

## **Frühlingsfahrt 22. Mai 2022 ins Appenzellerland**

Zuallererst die erfreuliche Nachricht: Die Wiederholung der komplett verregneten Herbstfahrt 2021 stand nun im Frühjahr 2022 unter dem glücklichen Stern eines gutgelaunten Wettergottes. Viel Neues gibt es nicht zu erzählen – die ausführliche Herbstfahrt 2021 könnt ihr unter «Berichte» nachlesen.

Das Wichtigste aus der alten Fahrt zuerst: “

...Das garstige Wetter konnte der guten Laune aller MG-Teams rein gar nichts anhaben. Einige planen bereits, die tolle Tour bei Sonnenschein zu wiederholen.” Ja, und genau so kam es: Die umsichtigen Organisatoren Brigitta und Hansruedi Lienhard wiederholten die einst wie jetzt perfekt organisierte Tour nochmals.

Wiederum waren es zwölf MG-Teams, die sich im Restaurant Hochwacht auf dem Pfannenstil zu Kafi und Gipfeli und Tourbesprechung trafen und alsbald das altbewährte Motto befolgten “Gentlemen, start your engines”.

Trotz gutem Wetter herrschte wenig Verkehr, wenn wir uns durch schmale Strässchen durch Feld und Wald schlängelten. Nach kurzem WC-Halt im Tösstal machten wir uns auf zur Hulftegg auf fast 1000 m. Bergab erfreute uns schon bald das romantische Neckertal. Leider waren wir bald einmal nur noch elf MGs, musste doch der prachtvolle Vorkriegs-MG VA wegen einer Panne zurückbleiben.

Nach einer “Paradefahrt” durch das von Touristen bevölkerte Städtchen Appenzell wartete die nächste Bergetappe auf die MGs. Von St. Peterzell aus erklimmen wir die traditionelle Rennstrecke nach Hemberg auf 935 m Höhe. 2022 ist übrigens wieder ein Rennen geplant: <https://bergrennen-hemberg.ch/>

Kaum hatten wir den persönlichen “Bergpreis” geschafft, rollten wir auch schon wieder bergab Richtung Mittagsrast. Im Gasthaus Lehmen oberhalb von Weissbad wurden wir herzlich empfangen und bewirtet. Nach je nach Lust üppigem Dessert führte uns die Weiterfahrt durch enge Schluchten hinunter bis ins Rheintal, um sogleich in die nächste Bergstrecke überzugehen: auf 1100 m, über Wildhaus ins Toggenburg.

Bei Ebnat-Kappel gabs wiederum einen Abstecher in den Landgasthof Sonne von Ex-Nationalrat Toni Brunner und seiner - persönlich anwesenden - Lebensgefährtin Esther Friedli, die uns stolz von den königlichen Erfolgen von Tonis Eringerkühen berichtete. Nach vielen weiteren Gesprächen verdankte unser Präsident den Organisatoren Brigitta und Hansruedi Lienhard die erneut perfekt organisierte Tour, begleitet von herzlichem Applaus.

*Text: Martin Sigrist*

*Fotos: Michael Laput, Martin Sigrist*

*Foto auch unter*

*<https://www.facebook.com/groups/205334730755552>*